

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	II
1.1 Gegenstand und Zielsetzung	II
1.2 Methodische Vorgehensweise und Forschungsbericht	17
2. PIETRO TACCA UND SEINE AUFTRAGGEBER	23
2.1 Ferdinando I. (1587–1609)	23
2.1.1 „ <i>Tutte le qualità necessarie per un ottimo Principe</i> “ – Ferdinando I. und das absolutistische Herrscherideal	27
2.1.2 „ <i>Nelle fabbriche fu magnifico, non senza eccesso</i> “ – Ferdinando I. als Mäzen und Auftraggeber	31
2.2 Taccas Lehrjahre und der Beginn seiner Karriere (1592–1609)	41
2.3 Cosimo II. (1609–1621)	43
2.4 Taccas Karriere bis 1621: Etablierung in Florenz und Erfolge im Ausland	48
2.5 Die Vormundschaftsregierung und die Herrschaft Ferdinandos II.	53
2.6 Taccas Spätwerk (1621–1640): „ <i>un artefice illusore</i> “	56
Exkurs: Taccas Arbeiten in Pisa: Exemplarische Überlegungen zur Repräsentation der Großherzöge außerhalb von Florenz	61
3. PIETRO TACCA UND DAS FESTWESEN AM HOF DER MEDICI	67
3.1 Die politische Funktion des Festwesens im Rahmen der <i>magnificenza</i> -Theorie	68
3.2 Kunst und Politik: Die wichtigsten Feiern des Großherzogtums	70
3.3 Pietro Taccas Beiträge zur Festdekoration	74
3.3.1 Die <i>trionfi da tavola</i>	74
3.3.2 Die Obeliskten auf der Piazza Santa Maria Novella	78
3.3.3 Die <i>Dovizia</i> im Boboligarten	87
4. DAS SKLAVIDENDENKMAL IN LIVORNO	101
4.1 Der historische Hintergrund	102
4.1.1 Korsaren im Mittelmeer und der Ritterorden des heiligen Stephan	102
4.1.2 Livorno als Città nuova der Medici	104
4.1.3 Sklaven in Livorno	107
4.2 Die Entstehungsgeschichte des Monuments	109
4.3 Beschreibung und künstlerische Einordnung des Monuments	116

4.3.1	Örtliche Situation und Beschreibung der Gesamtanlage	116
4.3.2	Das Livorneser Standbild Ferdinandos I. und das mediceische Statuenprojekt: zum Typus des <i>capitano</i> und des <i>domatore</i>	118
4.3.3	Die Bronzesklaven	125
4.3.3.1	Die Theorie der Ausdrucksbewegung als Voraussetzung für die Betrachtung der Sklavenfiguren	125
4.3.3.2	Der junge Gefangene an der Nord-West-Ecke des Denkmals	127
4.3.3.3	Der alte Gefangene an der Süd-West-Ecke des Denkmals	129
4.3.3.4	Der junge Gefangene an der Süd-Ost-Ecke des Denkmals	131
4.3.3.5	Der Gefangene mittleren Alters an der Nord-Ost-Ecke des Denkmals	133
4.3.3.6	Überlegungen zur Ausdruckswirkung und zur Herkunft der vier Sklaven ..	134
4.4	Die Wahrnehmung und Interpretation der Sklaven von Livorno in der Kunstkritik vom 17. Jahrhundert bis heute	137
4.5	Sklavenikonographie	142
4.5.1	Die antiken Ursprünge der Sklavenikonographie	143
4.5.2	Die Renaissance der Sklavenikonographie in der Neuzeit und ihre Verwendung bei den Medici (Cosimo I. bis Ferdinando I.)	145
4.5.3	Die Ikonographie des Stephansordens	152
4.5.4	Die Sklaven am Denkmal Heinrichs IV. auf dem Pont-Neuf	155
4.6	Die Rezeption der Sklaven von Livorno	156
4.6.1	Das Denkmal von Livorno als Symbol der Medici-Herrschaft	156
4.6.2	Die Sklavenfiguren als Element einer künstlerischen Ikonographie Pietro Taccas	159
4.6.3	Die Verwendung der Sklaven als Sammlerstücke in der Kleinplastik	160
4.6.4	Die Verbreitung der Sklavenikonographie als Bestandteil barocker Denkmäler	162
4.6.4.1	Der französische Hof	162
4.6.4.2	Schlüters Reiterstandbild in Berlin als Beispiel der Rezeption in Deutschland	164
4.7	Resümee	165
5.	DIE BRUNNEN AUF DER PIAZZA SANTISSIMA ANNUNZIATA	167
5.1	Stilkritische Untersuchung der Doppelbrunnen	171
5.1.1	Naturalismus im Detail: Der Stil <i>rustique</i>	171
5.1.2	Fremdartigkeit des Figürlichen: Chimären und Grotesken	173
5.1.3	„Weiche“, belebte Ornamente: der Ohrmuschelstil	177
5.1.4	Stilistische Einordnung der Gesamtform der Brunnen	181
5.2	Das Monströse im Umfeld des Fürsten	183
5.3	Der städtebauliche Zusammenhang: Die Piazza Santissima Annunziata als Zentrum mediceischer Machtpolitik	186
6.	DIE FÜRSTENSTATUEN IN DER CAPPELLA DEI PRINCIPI	191
6.1	Die Entstehungsgeschichte der Fürstenkapelle und ihrer Ausstattung	193
6.2	Beschreibung der Fürstenstatuen	203
6.3	Typologische Einordnung im Rahmen der europäischen Funeralplastik	208
6.4	Die Kunst der Trauerfeiern als Vorbild der Fürstenkapelle	212

6.5	Die Tradition der dynastischen Ahnengalerie und ihre Vorbildhaftigkeit für die Fürstenkapelle	215
6.6	Insignien- und Zeremonialbildnis als Ausdruck des Strebens nach dem Ideal eines sakralen Herrschertums bei den Medici	219
7.	ZUSAMMENFASSUNG	229
	QUELLENVERZEICHNIS	235
A.	Quellen aus dem Archivio di Stato di Firenze in chronologischer Ordnung	235
B.	Quellen aus dem Archivio di Stato di Pisa in chronologischer Reihenfolge	240
C.	Quellen aus älterer Literatur ohne Archivangaben	243
	BIBLIOGRAPHIE	245
	ABBILDUNGSNACHWEIS	289
	ABBILDUNGEN	291